



**Stadt Bern**  
Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

Direktion  
Predigergasse 5  
Postfach 275  
3000 Bern 7

Telefon 031 321 68 78  
Fax 031 321 72 78  
bss@bern.ch  
www.bern.ch

## Laudatio

### Der Integrationspreis der Stadt Bern 2010

wird verliehen an:

#### **Verein beraber Bern**

Der Verein beraber Bern wird für seine besonderen Verdienste um die Integration der Migrationsbevölkerung der Stadt Bern ausgezeichnet. Die Preissumme beträgt Fr. 5000.-.

Der Verein beraber wurde im Jahr 2008 in Bern gegründet. Beraber, Türkisch für „zusammen“, ist ein interkulturelles Projekt, das sich für die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund einsetzt.

Mit dem Ansatz „Integration durch eine erfolgreiche Ausbildung“ bietet beraber Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund im Alter von 10 bis 20 Jahren. Die beraber-Förderlehrkräfte sind Studentinnen und Studenten aus verschiedenen Fachbereichen und Kulturkreisen, die sich als „grosse Schwester“ oder „grosser Bruder“ verstehen. Sie kümmern sich um das Aufarbeiten der schulischen Defizite und sind den Schülerinnen und Schülern vertraute Ansprechpersonen bei Alltagsherausforderungen. Für die Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund stellen die Begegnung und der Austausch mit den beraber-Förderlehrkräften eine Chance dar, positive Erfahrungen zu machen und negative besser verarbeiten zu können.

Durch gezielten Förderunterricht trägt beraber dazu bei, dass Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund ihre schulischen oder sprachlichen Ziele erreichen und sich folglich besser im Schul- oder Ausbildungsalltag integrieren und in der Gesellschaft besser zurechtfinden können. Das Angebot von Einzelunterricht ermöglicht eine direkte und effektive Betreuung. So können die Kinder und Jugendlichen ihre persönlichen Fähigkeiten stärken und entfalten.

Die Förderlehrkräfte, die teilweise selber einen Migrationshintergrund haben und eine erfolgreiche schulische Karriere in der Schweiz vorweisen können, erfüllen für die Kinder eine Vorbildfunktion. Die positiven Beispiele, die die Förderlehrkräfte vermitteln und vorleben, motivieren die Kinder zur Erreichung ihrer persönlichen Ziele. So stellt denn auch der Verein selbst eine gelungene Form von interkulturellem Zusammenleben dar. Zugleich werden die Studentinnen und Studenten als Mentorinnen oder Mentoren gefördert. Sie bringen ihr Wissen und ihre Talente ein, nutzen ihr Potenzial und Kulturverständnis und leisten einen gesellschaftlich wertvollen Beitrag. Integration wird auf diese Weise solidarisch und innovativ gelebt.

Der Verein beraber Bern beeindruckte die Jury mit seinem wirkungsvollen Projekt, das sich mit den aktuellen Problemen und Herausforderungen junger Migrantinnen und Migranten auseinandersetzt und sich für deren bessere Teilhabe an der Gesellschaft engagiert. Aus der Überzeugung, dass eine gute Schulbildung die Grundlage für eine erfolgreiche Integration darstellt, hat beraber sich zum Ziel gesetzt, Wege zu finden, um Integration tatsächlich zu ermöglichen. Die Verbesserung der Bildungschancen erleichtert Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, an der Aufnahmegesellschaft und der hiesigen Lebenswelt aktiv teilzuhaben.

Die Jury schätzt am Verein beraber besonders, dass er seine Ziele hinsichtlich schulischer Förderung und gesamtgesellschaftlicher Integration gut durchdacht hat. Die Professionalität des Vereins zeigt sich zudem in seinen klaren Strukturen.

Die Jury versteht den Verein beraber als eine Integrationsmaschine, als Anstoss für weitere Projekte, die sich für die Verbesserung der Chancen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund einsetzen. Darüber hinaus ermöglichen die enge Zusammenarbeit des Vereins mit verschiedenen Organisationen aus der Stadt Bern und der regelmässige Austausch mit den beraber-Stellen in Basel und Zürich eine vorbildliche und nachhaltige Integrationsarbeit nicht nur in Bern, sondern auch in der ganzen Schweiz.

Der Verein beraber Bern wird aus diesen Gründen für seinen äusserst wertvollen Beitrag zu einer effektiven Integration mit dem Integrationspreis der Stadt Bern gewürdigt.

Bern, den 25. Juni 2010

Die Direktorin für Bildung, Soziales und Sport

Edith Olibet

**Mit Unterstützung der Warlomont-Anger-Stiftung**